

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/05/18

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.08.2018 17:00 bis 20:27 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:49 Uhr

Anwesend

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Lars Kollmann

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Helga Poost

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Hardy Seidel

Frau Jutta Gödecke

Herr Jörg Pfeifer

bis 20.23 Uhr

Herr Udo Sporleder

Herr Ralph Albrecht

bis 20.21 Uhr

Herr Stephan Brandt

Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Helmholz

bis 20.05 Uhr

Frau Sonja Große

Herr Torsten Schilling

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Reinhard Brinksmeier

Herr Dieter Schmidt

Herr Hans Joachim Rathmann

Frau Ulrike Warnecke

Fraktion Bürgerforum

Herr Christian Amling

Frau Gabriele Vester

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Christian Wendler

Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Peter Deutschbein

ab 18.06 Uhr

Herr Andreas Damm

Frau Angela Tauwaldt

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

fraktionslos

Herr Matthias Brink

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Verwaltung

Frau Sabine Bahß

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**05/18**

Frau Kerstin Frommert
Herr Wolfgang Scheller
Herr Sven Löw i. V. für Herrn Th. Malnati
Herr Th. Krenckel i. V. für Frau M. Goldbeck
Frau Birgit Voigt
Herr Henning Rode
Herr Michael Busch

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Abwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner Entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Rainer Gerdes Entschuldigt

Herr Manfred Kaßbaum Entschuldigt

Frau Susanne Traubach Entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Herr Volker Kriseleit Entschuldigt

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Tim Wiesenmüller-Kune Entschuldigt

fraktionslos

Herr Matthias Kirsch Entschuldigt

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr David Rügner Entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 28.06.2018
- TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 19.07.2018
- TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/039/18
- TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7.2 Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2017 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/036/18

- TOP 7.3 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/037/18
- TOP 7.4 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/038/18
- TOP 7.5 Finanztechnische Abwicklung des Sachsen - Anhalt Tages 2019
Vorlage: BV-StRQ/045/18
- TOP 7.6 Erlass einer Allgemeinverfügung der Welterbestadt Quedlinburg zur Durchführung des 22. Sachsen-Anhalt-Tages 2019
Vorlage: BV-StRQ/046/18
- TOP 7.7 Zuschusszahlung an die KVHS Harz GmbH für die öffentliche Bibliothek
Vorlage: BV-StRQ/047/18
- TOP 8 Anträge
- TOP 8.1 Antrag der CDU-Fraktion - Tempobegrenzung Chausseestraße, OT Bad Suderode
Vorlage: FA-StRQ/004/18
- TOP 8.2 Antrag von Frau StR Vester - Vertragliche Festlegung im Falle der Benutzung von Einweggeschirr bei öffentlichen Veranstaltungen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: A-StR/001/18
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 23 Schließen der Sitzung

Der 1. stellv. Vorsitzende, Herr Kollmann, gibt vor der Sitzung die Entgegennahme einer Unterschriftenliste vor dem Rathaus zur Rettung des KuZ Reichenstraße mit seinem Schülercafé bekannt.

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung.

Ab 17:05 Uhr nimmt **Frau Ringel-Owczarzak** an der Sitzung teil.

Er stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am **14.08.2018** per Post bzw. auf die elektronische Einladung und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 17.08.2018 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

Soll	Ist	Es fehlen
37	29	8

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Frau StR Vester stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 8.2 Antrag - „Vertragliche Festlegung im Falle der Benutzung von Einweggeschirr bei öffentlichen Veranstaltungen in der Weiterbestadt Quedlinburg“ zu erweitern. Der Antrag liegt den Stadträten als Tischvorlage vor.

Herr Kollmann bittet um Abstimmung: 27 Ja-Stimmen / 2 Stimmenthaltungen / 0 Gegenstimme

Damit wird der Antrag in die Tagesordnung aufgenommen.

Herr Kollmann spricht sich dafür aus, dass Herrn Wölfer zu TOP 17.3 als Geschäftsführer Rederecht eingeräumt werden sollte.

Frau StR Sziborra-Seidlitz kann die Einschätzung der Verwaltung nicht teilen, dass der TOP 17.3 nicht öffentlich behandelt wird. Sie behält sich vor, dies von der Kommunalaufsicht prüfen zu lassen. Des Weiteren beantragt sie zu TOP 17.1 Rederecht für Herrn Eike Helmholz.

Bezogen auf die 1 Frage von Frau Sziborra-Seidlitz geht **Herr Scheller** nochmals auf seine bereits in den vorberatenden Ausschüssen dargelegte Rechtsauffassung zur evtl. Öffentlichkeit des Themas Reichenstraße ein. Er und der Oberbürgermeister bleiben dabei, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht öffentlich zu beraten ist.

Zum beantragten Rederecht erklärt er, dass über diesen Antrag abzustimmen ist.

Herr Kollmann lässt über das Rederecht zu den Tagesordnungspunkten 17.1 und 17.3 abstimmen.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen; 3 Gegen-Stimmen

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Kollmann lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

mehrheitlich geändert beschlossen

zu TOP 3 **Bestätigung von Niederschriften**

zu TOP 3.1 **Bestätigung der Niederschrift vom 28.06.2018**

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 3.2 **Bestätigung der Niederschrift vom 19.07.2018**

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**05/18**

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Es liegen keine Berichte vor.

zu TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss

Herr Damm informiert über die Sitzung am 03.08.2018 wie folgt:

- Übergabe Unterschriftenliste durch Herrn Dr. Bielau mit 1600 Unterschriften zur Unterstützung der Bibliothek
- Rücknahme der Bestimmung von Frau Stadträtin Kachel zur stellv. Vorsitzenden der Frau Kachel und Bestimmung des neuen Stellvertreters – Herr Brinksmeier ist neuer Stellvertreter
- Sachstandsbericht Festjahr 2019 / Sachsen-Anhalt-Tag

Vorlagen im öffentlichen Teil:

- finanztechnische Abwicklung des SAT 2019
- Zuschusszahlung an die KVHS für die Bibliothek

Stand der Abarbeitung des gemeinsamen Antrages – Beitrag für die Bibliothek anzuheben und Stunden zu erhöhen

Vorlagen im nicht öffentlichen Teil:

- Abschluss Betriebsführungsvertrag – KTSQ empfiehlt, die Vorlage ohne Grundsatzentscheidung zu einer Variante zur Betreuung der Gastronomie gemäß Ziffer 1 zu beschließen.

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss

Herr Thomas berichtet über den Inhalt der Sitzung vom 09.08.2018

Es gab keine Vorlagen im öffentlichen Teil der Sitzung. Es ging um das Industriegebiet Quarmbeck, die Visualisierung der Sichtachsenproblematik, Stand Breitbandausbau, Vorbereitung des SAT – Unterstützung aus der Wirtschaft – Broschüre wurde erarbeitet, so dass Unternehmen sich finanziell beteiligen können.

Folgende Aufträge wurden vergeben:

I. Vergaben in Höhe von 571.615,23 EUR

1. Vergabe der Erstellung, Lieferung, Aufbau und Inbetriebnahme des „Lebenden Buches“ für die Sonderausstellung 2019 im Schlossmuseum an die Firma „LIQUID Agentur für Gestaltung GbR“ Augsburg
2. Konzipierung und Umsetzung eines außerschulischen, politischen Bildungsprojektes mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Markus Bölling, Alexanderstr. 1, 06502 Thale/Neinstedt
3. Zimmererarbeiten für die Neuerrichtung des Dachgeschosses der Grundschule „Am Heinrichsplatz“ an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Zimmerei Denecke aus 06484 Quedlinburg
4. Gründung, Rohbau- und Putzarbeiten für den Mehrzweckraum der Kita Süderstadt an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Peter Nebe Ingenieurhochbau GmbH aus 06463 Falkenstein OT Meisdorf
5. Bodenbelagsarbeiten in der der Kita Süderstadt an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Raumausstatter GmbH aus 06406 Bernburg

6. Malerarbeiten in der Kita Süderstadt an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Malerfirma H.-J. Bock GmbH aus 39435 Egelin-Nord

7. Elektroarbeiten in der Kita Süderstadt an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Elektrotechnik GmbH aus 06484 Quedlinburg

II. Grundstücksangelegenheit

Verkauf des Grundstückes Flur 49, Flurstück 4, Gemarkung Quedlinburg zur Größe von 105.761 m² (ehem. Deponie „Liebfrauenberg“) an die ST Solarinvestitionsgesellschaft Brandenburg 5 mbH & Co. KG, Zum Wasserwerk 12, 15537 Erkner

Haupt- und Finanzausschuss

Die letzte Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses tagte am 08.08.2018. Herr Ruch berichtet über den Inhalt:

- die 4 Gesellschafterbeschlüsse, die heute auf der Tagesordnung stehen, wurden einstimmig an den StRQ weitergeleitet
- die Vorlage zur finanztechnischen Abwicklung des SAT mit einer Enthaltung weitergeleitet
- einstimmige Weiterleitung Beschluss Zuschusszahlung Bibliothek
- Beschlussfassung Bereitstellung überpl. Aufwendungen und Auszahlung -QTM
- Annahme von Zuwendungen – mehrheitlich beschlossen
- die Aufhebung eines Einstellungs- und Wiederbesetzungsstopps wurde zugestimmt
- Vorlagen im n. ö. T.: Betriebsführungsvertrag – Weiterleitung – Feuerwehrfahrzeug – zustimmende Weiterleitung

zu TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht ist Anlage der Niederschrift.

zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht. Es wurden in der Zeit vom 19.07.2018 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht ist Anlage der Niederschrift.

zu TOP 7 Vorlagen

Herr Kollmann stellt für Tagesordnungspunkte 7.1 – 7.4 den Antrag, den jeweiligen Geschäftsführern Rederecht zu erteilen, falls Anfragen seitens der Stadträte beantwortet werden müssen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu TOP 7.1 Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/039/18

Herr Ruch führt aufgrund der ausführlichen Vorberatungen kurz in die folgenden Beschlussvorlagen ein. Die Weiterleitungen wurden ohne Gegenstimmen beschlossen.

Herr StR Mühlhäusler hebt die Wichtigkeit des Geschäftsfeldes der QTM GmbH hervor und spricht sich für eine gute finanzielle Ausstattung aus, die auch eine strategische Ausrichtung der QTM GmbH möglich macht. Aus dem Lagebericht der Geschäftsführerin heraus sind folgende Punkte zu bedenken.

- 1.) QTM stößt auf Grenzen bei Vermittlung von Übernachtungen, die eine Erweiterung der Buchungskapazität (derzeitige Auslastung 67 %) nicht zulassen
- 2.) Datenpflege der Internetpräsentation ist nur „im Mindestmaß“ möglich
- 3.) Zahl der internationalen Gäste stagniert – entgegen dem Deutschlandtrend – seit 2015, da diese in sehr hohem Maße Onlineportale haben.
- 4.) Hat die Stadt genug Hotelkapazitäten?

Des Weiteren weist er auf die geringe Eigenkapitaldeckung von 1,8 % hin.

- Warum werden diese Hinweise nicht im Bericht des Aufsichtsrates erwähnt?
- Welche Maßnahmen hat der Aufsichtsrat für die aufgezeigten Probleme entwickelt?
- Teilt der Aufsichtsratsvorsitzende die Einschätzung der Geschäftsführerin?

Herr Ruch pflichtet Herrn Dr. Mühlhäusler im Wesentlichen bei und verweist darüber hinaus auf in Bearbeitung befindliche Beschlussvorlagen. Die Frage zur Bettenauslastung bzw. ausreichender Hotelkapazität stellt sich Herr Ruch seiner Meinung tatsächlich aktuell.

Wie in der letzten Stadtratssitzung dargestellt, wird in Zusammenarbeit mit der Pressestelle und der QTM an der Internetpräsentation gearbeitet. Es gibt einen Fördermittelantrag der QTM über 100.000 €, der aufgrund der von Ihnen analysierten finanziellen Schieflage kurzzeitig zurückgestellt war.

Zur Stagnierung der touristischen Zahlen bezogen auf das Buchungsverhalten der internationalen Gäste übergibt Herr Ruch das Wort an Frau Post.

Frau Post erklärt, dass es in bestimmten Bereichen Abbrüche gibt, was aber nicht heißt, dass die Auslastungszahlen generell zurückgehen. Gemäß dem Statistischen Landesamt liegt die Stadt weit über dem Durchschnitt der Bundesstatistik bzw. ist die Stadt im Harz eines der größten Anbieter und haben entsprechendes Wachstum zu verzeichnen. Es fehlen lediglich große Unterkünfte.

Frau StR Vester bestätigt aus ihrem beruflichen Bereich heraus, dass Quedlinburg ein größeres funktionales und preisgünstiges Hotel braucht.

Herr StR Kollmann verliest den Beschluss und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss der QTM GmbH zum 31.12.2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind festzustellen.

2. Die Gesellschafterin legt einen Betrag in Höhe von 364.109,00 € in Form einer institutionellen Förderung als anteilige Fehlbedarfsfinanzierung in die Gesellschaft ein.
3. Der sich ergebene Bilanzverlust in Höhe von -42.778,49 € wird von der Gesellschafterin als weitere institutionelle Förderung als anteilige Fehlbedarfsfinanzierung ausgeglichen.
4. Der angesammelte Verlustvortrag der Vorjahre in Höhe von -32.669,58 € wird von der Gesellschafterin als weitere institutionelle Förderung als anteilige Fehlbedarfsfinanzierung ausgeglichen.
5. Der Geschäftsführerin, Frau Doreen Post, wird für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung erteilt
6. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

Um 18.00 eröffnet **Herr Kollmann** die Einwohnerfragestunde.

Frau **Jutta Skudelny-Stumpf** möchte sich zu den Themen größeres Hotel und Verschmutzung durch Hundekot äußern:

Frau Skudelny-Stumpf ist Mitglied des Jugendherbergsvereins und auch langjährige Nutzerin. Trotzdem stellt sich ihr die Frage, ob im Vorfeld der Anfrage beim Innenministerium, die alte Gartenbaufachschule für die Jugendherberge zu nutzen, überprüft oder zumindest durchdacht wurde, ob nicht gerade diese Immobilie als großes Hotel sehr geeignet gewesen wäre.

Zum Thema Hundekot: Sie selbst ist Besitzerin eines großen Hundes und besorgt sich die Kotbeutel in ausreichender Menge selber. Auch ist sie bemüht, die Hinterlassenschaften entsprechend zu entsorgen. Hier liegt das Problem. Es fehlen flächendeckend Mülleimer, zumindest an den markanten Stellen, wo Hundebesitzer sich aufhalten. Insbesondere hat sie hierzu folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

- 1) Ist einmal überlegt worden, ob man diese Hundekotbeutel ähnlich der gelben Säcke vorhält? Die Hundebesitzer zahlen schließlich Hundesteuer.
- 2.) Viele größere Städte, dazu zählt sie auch Quedlinburg, haben längst Flächen ausgewiesen um Hunde frei laufen zu lassen, damit sie ihrer Notdurft in einem geordnetem Raum und Rahmen nachgehen können.

Sie weist darauf hin, dass Hunde nicht nur eine Last in der Gesellschaft sind, sondern sie bereichern das Leben insbesondere von Alleinstehenden und vielen älteren Bürgern.

Herr Ruch antwortet auf die Anfrage zur Gartenbaufachschule: Es handelt sich um eine Landesimmobilie. Die Stadt ist nicht Initiator dieser Idee, sondern eine Initiative des Jugendherbergswerks, die die Stadt unterstützt.

Zur Anfrage zum Hundekot führt **Herr Ruch** nochmals aus, dass aus seiner Sicht die Papierkörbe bzw. die Entsorgungskapazitäten in der Stadt Quedlinburg unzureichend sind. Es gab vor ca.10 Jahren eine Haushaltskonsolidierungsmaßnahme, in deren Rahmen ca. 80 Papierkörbe abgebaut wurden. Das war eine Fehlentscheidung. Im Rahmen der Haushaltsdiskussion wird man sich damit beschäftigen müssen, wo in die Einrichtung neuer Papierkörbe investiert werden soll.

Die Möglichkeit des Vorhaltens von Hundekotbeuteln ähnlich der gelben Säcke müsste geprüft werden. Hierzu erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

Herr Kollmann beendet um 18:10 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**05/18**

**zu TOP 7.2 Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2017 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/036/18**

Herr Ruch führt kurz in die Vorlage ein. Dabei verweist er auf die Vorberatungen und die ausführlichen Berichterstattungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie auf die einstimmige Weiterleitung.

Herr Kollmann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg folgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen,
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 52 T€ auf neue Rechnung vorzutragen und mit dem Verlustvortrag zu verrechnen,
3. dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen,
4. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen.

ungeändert beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

**zu TOP 7.3 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/037/18**

Herr Ruch führt, wie in den vorhergehenden Tagesordnungspunkten, in diese und die nächste Vorlage ein.

Herr Kollmann verliest Beschluss und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. Den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen
2. Die Gewinnabführung in Höhe von 1.292.017,97 € an die Bäder Quedlinburg GmbH vorzunehmen und den Jahresüberschuss von 300.000,00 € zur Verbesserung der Kapitalstruktur der Stadtwerke gemäß § 1 Abs. 2 des Ergebnisabführungsvertrages in die Gewinnrücklage der Stadtwerke Quedlinburg GmbH einzustellen.
3. Der Geschäftsführung ist für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen.
4. Dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 7.4 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/038/18

Herr Kollmann verliest den Beschluss und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Bäder Quedlinburg GmbH nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss der Bäder Quedlinburg zum 31.12.2017 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen
2. den Jahresüberschuss in Höhe von 330.748,33 € wie folgt zu verwenden:
 - 308.748,33 € in die Gewinnrücklage der Bäder Quedlinburg GmbH für die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft einzulegen.
 - den Restbetrag des Jahresüberschusses in Höhe von 22.000,00 € an die Gesellschafterin auszuschütten
3. dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 7.5 Finanztechnische Abwicklung des Sachsen - Anhalt Tages 2019
Vorlage: BV-StRQ/045/18

Herr Ruch übergibt das Wort an Frau Frommert.

Frau Frommert führt in die Vorlage ein.

Herr StR Amling erklärt, dass er sich im HFAQ bereits der Abstimmung enthalten hat. Er findet es unglücklich gewählt, den Sachsen-Anhalt-Tag auch noch auf das Jahr 2019 zu legen. 2019 ist schon das historische Festjahr mit sehr entscheidenden und schönen Gegebenheiten, deren Jubiläen gefeiert werden sollen.

Herr Kollmann bittet nach dem Verlesen des Beschlusses um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. - der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen finanziellen Mittel zur Vorbereitung und Durchführung des Sachsen – Anhalt- Tages 2019 gemäß Anlage 1 in den Haushaltsplan 2019 einzustellen
2. – den Oberbürgermeister zu beauftragen und zu ermächtigen, dass bereits im Haushaltsjahr 2018 finanzielle Verpflichtungen im Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2019 eingegangen werden können.

ungeändert beschlossen

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 7

zu TOP 7.6 Erlass einer Allgemeinverfügung der Welterbestadt Quedlinburg zur Durchführung des 22. Sachsen-Anhalt-Tages 2019
Vorlage: BV-StRQ/046/18

Herr Scheller führt in die Vorlage ein.

Herr StR Wendler möchte wissen, ob richtig ist, dass die Höfe auch aufmachen dürfen. Sind sie in diesen Gebühren mit enthalten?

Herr Scheller erklärt, dass diese Möglichkeit in Erwägung gezogen wird. Er hält sich aber noch mit einer Aussage zurück, da noch mit den entsprechenden Entscheidungsträgern auf gewerblicher Ebene in der WES Quedlinburg zwecks Konzeption zu einer möglichen Beteiligung der Höfe im weiteren Sinne Abstimmungen erfolgen sollten, um dann die grundsätzliche Entscheidung zu treffen. Es wird zum Sachsen-Anhalt-Tag in einem begrenzten Zeitraum die Sondernutzungssatzung und die Sondernutzungsgebührensatzung aufgehoben. Man muss mit den Einnahmen von Entgelten von den Flächen im öffentlichen Raum natürlich auch planen. Es wurde soeben dem Kosten- und Finanzierungsplan zugestimmt. Natürlich ist die Einnahmenseite auch Bestandteil des Kosten- und Finanzierungsplanes. Zwecks evtl. Beteiligung muss man sich in einem Konzept die Bedingungen noch einmal ansehen, unter welchen Voraussetzungen es möglich ist.

Herr Kollmann bittet um Zustimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat stimmt dem Erlass der als Anlage beigefügten Allgemeinverfügung der Welterbestadt Quedlinburg zur Durchführung des 22. Sachsen-Anhalt-Tages 2019 zu.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, alle zur Umsetzung der Allgemeinverfügung notwendigen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen, die sich zur Umsetzung der Allgemeinverfügung als erforderlich und zweckmäßig erweisen.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 4

zu TOP 7.7 Zuschusszahlung an die KVHS Harz GmbH für die öffentliche Bibliothek
Vorlage: BV-StRQ/047/18

Herr Ruch führt in die Vorlage ein. Anschließend informiert er über den Wechsel in der Geschäftsführung.

Herr Kollmann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt für 2018 die Zahlung eines Zuschusses i.H.v. 33.800 Euro (in Worten: Dreiunddreißigtausendachthundert) zur Aufrechterhaltung des Verwaltungsbetriebes der öffentlichen Bibliothek durch die Welterbestadt Quedlinburg an die KVHS Harz GmbH als Träger der öffentlichen Bibliothek in Quedlinburg.

Hierüber wird ein für das Jahr 2018 befristeter Vertrag abgeschlossen.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**05/18**

zu TOP 8 Anträge

Pause: 18:27 Uhr – 18:50 Uhr

zu TOP 8.1 Antrag der CDU-Fraktion - Tempobegrenzung Chausseestraße, OT Bad Suderode

Vorlage: FA-StRQ/004/18

Herr StR Thomas informiert über die Verkehrsschau am 17.03.18. U. a wurde in Bad Suderode die Chausseestraße, auf der Höhe des Baustoffhändlers besichtigt. Der Radweg aus Richtung Quarmbeck kommend hört plötzlich auf. Es gibt teilweise keinen Fußweg. Der Zustand ist unzumutbar. Eine Änderung wäre jedoch sehr kostenaufwendig. Er erinnert daran, dass für 2019 der Lückenschluss zwischen Bad Suderode und Gernrode für den Ausbau von Nebenanlagen geplant ist. Hier soll auch ein Fuß- bzw. Radweg entstehen. Deshalb ist es in solchen Fällen üblich, dass man solche Baumaßnahmen als Gemeinschaftsaufgabe – Stadt und Landesbaubetrieb – realisiert. Somit ist es möglich, sich die Planungs- und Baukosten entsprechend zu teilen. Dies wäre kostengünstiger für beide Parteien. Der Leiter des Landesbautriebes erklärte auf telefonische Nachfrage, dass eine solche gemeinschaftliche Maßnahme erst in Frage kommen würde, wenn der Fahrbahnbelag erneuert werden müsste. Dieser ist jedoch in einem guten Zustand und in den nächsten 6 Jahren ist nichts derartiges geplant. Dies ist natürlich nicht befriedigend, deshalb schlägt die CDU-Fraktion eine Tempobegrenzung in diesem Bereich vor, um kurzfristig für mehr Sicherheit zu sorgen.

Herr StR Brinksmeier stimmt dem zu. Er stellt einen Erweiterungsantrag: Es ist zu prüfen, ob die gesamte Ortsdurchfahrt, spricht die Ortsdurchfahrt von Bad Suderode nach Gernrode bzw. von Bad Suderode nach Friedrichsbrunn in die Prüfung auf Geschwindigkeitsbegrenzung aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens insbesondere LKW` mit einbezogen werden könnte.

Herr Kollmann fragt nach, ob der Antrag für die Ortsdurchfahrt für den ganzen Ort gelten soll. **Herr Brinksmeier** bejaht. Für **Herrn Kollmann** stellt sich die Frage nach dem Einfluss der Stadt, da es sich um eine Landesstraße handelt. Er möchte von der Verwaltung wissen, welche Möglichkeiten die Stadt hat.

Herr Scheller informiert über den Antrag des Ortschaftsrates die 30 km/h-Zone wieder einzurichten. Die zuständige Behörde – der Landkreis Harz – hat mitgeteilt, dass er bei Aktivierung des Kurzentrums dazu geneigt ist, die 30er-Zone an dieser Stelle wieder einzurichten.

Herr StR Brinksmeier denkt, dass es trotzdem unschädlich ist, wenn es in den vorliegenden Antrag mit reinformuliert wird.

Herr Kollmann weist darauf hin, dass Herr StR Thomas ganz bestimmte Umstände genannt hat, die für eine Tempobegrenzung sprechen. Diese treffen nicht auf den in der Antragserweiterung genannten Bereich zu. Er hat die Befürchtung, dass der Antrag bei Erweiterung nicht erfolgreich beschieden wird. Herr Kollmann schlägt aufgrund der Erfolgsaussichten vor, den Antrag der CDU-Fraktion, wie eingebracht, zu beschließen und ggf. einen gesonderten Antrag gemäß dem Erweiterungsantrag zu stellen.

Herr StR Rathmann stellt fest, dass gemäß vorliegendem Antrag eine Prüfung beauftragt werden soll und möchte wissen, was dabei rauskommt.

Herr Scheller stimmt Herrn Rathmann zu. Zuständig ist der Landkreis. Der Prüfantrag wird an den Landkreis mit den entsprechenden Unterlagen (Antrag und Protokollauszug) übergeben. Er weist aber auch darauf hin, dass die Bearbeitungsgrundlage in der Brinkstraße eine andere ist. Am Ende

der Prüfung gibt es eine straßenverkehrsrechtliche Anordnung, die wird nach Anhörung der zuständigen Straßenbaulastträger, der Stadt und der Polizei, umzusetzen ist.

Herr StR Thomas wirbt noch einmal um Zustimmung und darum, den Änderungsantrag ein anderes Mal zu beschließen.

Herr StR Brinksmeier stimmt dem zu und zieht seinen Erweiterungsantrag zurück.

Herr StR Wagner informiert darüber, dass das Problem in der Chausseestraße schon mehrfach im Ortschaftsrat diskutiert wurde und der Ortschaftsrat auch die Meinung vertritt, dass dort ein Fußweg hingehört. In der Kurve ist es sehr gefährlich. Man sollte vielleicht darüber nachdenken, ob man als Zwischenlösung, einen kleinen Streifen befestigt.

Herr Kollmann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Einführung einer Tempobegrenzung auf der Chausseestraße im Ortsteil Bad Suderode zu prüfen.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0

zu TOP 8.2 Antrag von Frau StR Vester - Vertragliche Festlegung im Falle der Benutzung von Einweggeschirr bei öffentlichen Veranstaltungen in der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: A-StR/001/18

Der Antrag liegt allen Stadträten als Tischvorlage vor.

Frau StR Vester erläutert den Sachverhalt.

Herr Ruch bemängelt die verfristete Einbringung, weil sich die Fraktionen nicht entsprechend vorbereiten können. Der Antrag hat den Charme, dass die Stadt sich umweltfreundlich darstellen könnte. Doch die Vertragsabarbeitung zum Sachsen-Anhalt-Tag ist weiter als vermutet wird. Im Moment kann Herr Ruch den rechtlichen und vertraglichen Stand nicht beurteilen. Den Antrag würde er gern als Prüfauftrag mitnehmen, kündigt aber an, dass bei Beschlussfassung eine Umsetzung nicht garantiert werden kann. Im Regelfall wird solch ein Antrag in die Ausschüsse verwiesen.

Frau StR Sziborra-Seidlitz ist dankbar für den Antrag. Sie regt an, bei der Prüfung der Umsetzbarkeit bei großen Kommunen, wie z. Bsp. München anzufragen. Dort gibt es kein größeres Fest, bei dem diese Regelungen in den Verträgen nicht mehr vorkommen. Sie fände es toll, wenn Quedlinburg die 1. ostdeutsche Kleinstadt ist, die solche Regelungen hat.

Herr StR Rathmann begrüßt den Antrag, weist aber darauf hin, dass vor einer Beschlussfassung einige Fragen zu klären wären, z. Bsp. die Problematik der Müllentsorgung und in welcher Form die städtischen Gesellschaften beauftragt werden können.

Er beantragt, den Antrag an die Ausschüsse zurückzuweisen.

Herr StR Thomas ist der Meinung, dass noch folgende Fragen geklärt werden müssen: Wie ist der derzeitige Stand? Wie viel Müll fällt an? Ab wann soll die Regelung gelten? Wie hoch sind die Kosten? Welche städtischen Satzungen müssen angepasst werden? Wenn diese Sachen geklärt sind und der Beschluss gefasst ist, dann wird es bei den Händlern eine Akzeptanz finden.

Er stellt den Antrag, diesen Antrag in den WVLR zu verweisen, um Details zu diskutieren, mit dem Ziel, das zum SAT hinzubekommen.

Frau StR Vester geht kurz auf die Mehrkosten ein und erklärt, warum dieses Einweggeschirr umweltfreundlicher wäre, als herkömmliches Plastikgeschirr.

Die Kurzfristigkeit begründet sich mit der Befürchtung, dass der Antrag zu spät kommen könnte.

Herr Kollmann fasst zusammen: Der Antrag soll nach Abstimmung mit Frau Vester, Herrn Rode und Herrn Rathmann in alle Ausschüsse verwiesen werden.

Herr Thomas bittet darum, dass der WVLR das Thema federführend übernimmt.

Herr Kollmann greift den Hinweis von Herrn Ruch nochmals auf, dass hier ein Prüfauftrag angemessener wäre. Nach einer Diskussion zum geänderten Beschlussvorschlag bittet **Herr Kollmann** Herrn Busch um Zusammenfassung.

Herr Busch verliest den Beschlussvorschlag: Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob bei allen Veranstaltungen, die eine gastronomische Versorgung beinhalten und bei denen Einweggeschirr benutzt wird, in den Verträgen mit den Händlern / Anbietern die Verwendung von umweltfreundlichem Einweggeschirr zur Bedingung gemacht werden kann.

Der Beschluss soll als Prüfauftrag beschlossen werden, die Verwaltung prüft und berichtet in den Ausschüssen.

Herr Kollmann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob bei allen Veranstaltungen, die eine gastronomische Versorgung beinhalten und bei denen Einweggeschirr benutzt wird, in ihren Verträgen mit den Händlern/Anbietern die Verwendung von umweltfreundlichem Einweggeschirr zur Bedingung gemacht werden kann.

geändert beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 9 Anfragen

Herr Ruch weist, bezogen auf die verfristete Antragstellung und die damit verbundene Erweiterung der Tagesordnung, auf den § 3 der Geschäftsordnung hin. Hier heißt es:

„Die Erweiterung der Tagesordnung um Angelegenheiten, die in öffentlicher Sitzung zu behandeln wären, ist grundsätzlich nicht zulässig. Duldete eine Angelegenheit keinen Aufschub (äußerste Dringlichkeitsentscheidung) kann die Tagesordnung zu Beginn der Sitzung durch Beschluss des Stadtrates mit einer Mehrheit von 2/3 seiner Mitglieder erweitert werden.“

Der Paragraph hat seinen Sinn, so kann sich die Öffentlichkeit auf Beschlussvorlagen einstellen. Er bittet ausdrücklich darum, dies zu berücksichtigen.

Herr StR Wendler fragt an, wie der Stadtrat verhindern kann, dass solche Situation, wie sie jetzt mit dem DRK passiert ist, wo der Oberbürgermeister zu einer Petition aufgerufen hat, wo die Mitarbeiter in der Stadt unterwegs waren, um ihren Arbeitsplatz zu behalten, dass solche Hoffnungen bei den Mitarbeitern geweckt werden und sie eigentlich im Vorfeld schon zerstört waren.

Herr Ruch kann ich nicht sagen, wie der Stadtrat so etwas verhindern kann. Die Zuständigkeit liegt zweifelsfrei beim Landkreis.

Herr StR und Kreistagsmitglied Seidel erklärt, dass in der MZ ausführlich berichtet wurde. Dem Kreistag ist von den handelnden Personen / Anbietern jeglicher Entscheidungsspielraum genommen worden und das sehr kurz vor der anstehenden Entscheidung. Der Kreistag hätte sich auch andere Prioritäten gewünscht. Wenn es jedoch für jedes Los nur einen Bieter gibt, dann ist der Entscheidungsspielraum begrenzt bzw. nicht vorhanden.

Herr Kollmann hofft für die Mitarbeiter, dass es für sie hier in der Region weitergeht.

Herrn StR Wendler ging es nicht darum, wie die Entscheidung gefallen ist. Er wollte wissen, wie es passieren kann, dass ein Oberhaupt der Stadt Quedlinburg Hoffnungen schürt. Das macht ihn traurig.

Herr StR Kollmann antwortet als Kreistagsmitglied wie folgt: Es gibt ein Rettungsdienstgesetz, welches unsinnigerweise vorschreibt, dass Rettungsdienstleistungen alle 6 Jahre ausgeschrieben werden müssen, so dass das Land unter Umständen alle 6 Jahre Fördermittel für neue Rettungswachen ausgibt. So werden Rettungswachen gebaut und 4 von 5 wieder geschlossen. Ansetzen darf man nicht hier und auch nicht im Kreis.

Herr StR Seidel findet es beschämend von Herrn StR Wendler, dass er den Oberbürgermeister kritisiert, weil er sich stark macht für die Leute vom DRK. Er bittet ihn, den Vorwurf an den Oberbürgermeister zurückzunehmen. Dem Oberbürgermeister lagen aus dem nicht öffentlichen Teil des Kreistages keine Informationen vor, er hat sich vor das Unternehmen gestellt und das ist höchst lobenswert.

Herr Kollmann hat Herrn StR Wendler nicht so verstanden, dass es ein Vorwurf war.

Herr Ruch möchte schon wissen, ob es ein Vorwurf war, um dann noch einmal Stellung nehmen zu können.

Herr StR Wendler nimmt das zurück. Er ist traurig darüber, dass Hoffnungen geschürt worden sind.

Herr Ruch: „Wenn er als Oberbürgermeister Hoffnungen geschürt hat, dann kann das durchaus sein. Das ist auch berechtigt, wenn sich ein Oberbürgermeister einsetzt.“ Dass er den Kampf verloren hat mit allen anderen, bedauert er sehr. Er würde den Kampf jedoch im Sinne der Beschäftigten und des DRK insgesamt immer wieder aufnehmen.

zu TOP 10 Anregungen

Im Anschluss an die Umweltdiskussion regt **Frau StR Ringel-Owczarzak** an, einen Quedlinburg-Becher mit wechselnden Motiven einzuführen – universell – mit Pfandsystem. Dies wäre ein Geschäft und das Umweltproblem würde man reduzieren.

Frau StR Sziborra-Seidlitz gibt die Anregung, zukünftig bei Stadtfesten, womöglich vertraglich, darauf hinzuwirken, dass die Qualität und die Ausrichtung angebotener Waren zur Welterbestadt passen. Anlass dieser Anregung ist, dass ein Händler beim Gildefest auf dem Markplatz Tassen anbot, deren Motive sehr bewusst haarscharf an verbotenen Motiven bzw. an Volksverhetzung vorbeischrämten. Sie bittet darum, in jeder Form zu prüfen, dass so etwas nicht wieder vorkommt.

Herr StR Dr. Mühlhäusler ist der Meinung, dass man in der Stadt die touristische Landschaft exakt strategisch ausrichten muss, um weiterzukommen. Wenn die Stadträte der Welterbestadt Quedlinburg, lt. Oberbürgermeister die Anfrage zum Jugendherbergswerk unterstützen – kann er das verstehen. Er würde aber darum bitten, noch einmal zu überlegen, ob dies nicht einer strategischen Ausrichtung entgegensteht. Es gibt nicht viele Flächen und „Sahnestückchen“ in der Stadt,

wo man wirklich ein gutes Hotel bauen kann. Seiner Auffassung nach gehört, das Grundstück der ehem. Gartenbaufachschule dazu. Der Stadtrat sollte überlegen, ob auf der Fläche der ehemaligen Gartenbaufachschule ein Hotel positioniert und aktiv gefördert werden kann. Entscheidend ist, wem die Fläche angeboten wird und zu welchen Konditionen.

Herr StR Damm hatte mit einer Bürgerin aus Bad Suderode ein Gespräch. Es ging um die Wetterstation, die bis Ende 2017 aktiv war. Die Bekanntgabe der Temperaturen aus Bad Suderode in den Nachrichten war für den Ort immer etwas wie Werbung. Sie hat mit der Fa. Kontakt aufgenommen, die die Station abgebaut hat und auch mit der Herstellungsfirma. Die Kosten für die Wiederherstellung liegen bei 5.800 € und die laufenden Unterhaltungskosten bei 1.300 €. Herr Damm regt an, auch im Hinblick auf die Wiedereröffnung des ehem. Kurzentrums, zu prüfen, den möglichen Wiederbetrieb der Wetterstation durchzuführen (möglich = sinnvoll im Rahmen des Marketings und im Rahmen der finanziellen Mittel?).

Herr Ruch erklärt zur Anregung von Herrn Dr. Mühlhäusler, dass die Positionierung im HFA diskutiert werden sollte. Er weist nochmals darauf hin, dass es sich um eine Landesimmobilie handelt. Die Welterbestadt Quedlinburg kann nur Empfehlungen geben bzw. einen Wunsch äußern. Das Land hat sich noch nicht dazu entschlossen, wie es mit der Immobilie umgehen will.

Zur Wetterstation kann die Verwaltung Herrn StR Damm eine ausführliche Antwort zukommen lassen. Im Ortschaftsrat gab es hierzu bereits eine Anfrage bzw. Diskussion. Die Verwaltung hat eine differenzierte Analyse vorgenommen. Die Unterlagen werden Herrn Damm zur Verfügung gestellt.

Herr StR Mühlhäusler ist der Meinung, dass die Stadt aktiv handeln kann, da sie über einen Wirtschaftsförderer verfügt. Er könnte analysieren, für was es wie viele Interessenten gibt. Dass die Immobilie dem Land gehört, ist Herrn Dr. Mühlhäusler klar. Die Beziehung zum Land ist gut und es sollte im Interesse des Landes sein, dass in dieser Stadt eine gute Entwicklung stattfindet.

Herr StR Thomas erklärt, dass man sich im letzten Wirtschaftsausschuss dazu abgestimmt hat, dass der Ausschuss beabsichtigt, Frau Post zum Thema Strategien und Perspektiven der Beherrschung in der Welterbestadt Quedlinburg einzuladen. Er ist der Meinung, dass nicht über Sachen diskutiert werden sollte, die noch nicht diskussionswürdig sind. Eine Diskussion hierzu sollte erst einmal im Ausschuss und nicht öffentlich erfolgen.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Kollmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:49 Uhr. Er bedankt sich bei den anwesenden Gästen und bittet den Geschäftsführer der Bäder Quedlinburg GmbH und den Vorstand des Dachvereins, Herrn Helmholz, noch im nicht öffentlichen Teil ggf. zur Verfügung zu stehen.

zu TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr Kollmann gibt die gefassten Beschlüsse bekannt:

- Abschluss eines Betriebsführungsvertrages zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und einem Verein
- Zustimmung zur Veräußerung eines Feuerwehrfahrzeuges
- Vorbereitung eines Gesellschafterbeschlusses für die Bäder Quedlinburg GmbH/Vergabeentscheidung

zu TOP 23 Schließen der Sitzung

Herr Kollmann schließt die Sitzung um 20:27 Uhr.

gez. Lars Kollmann

Lars Kollmann
1. stellv. Vorsitzende
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Hablitschek

Hablitschek
Protokollantin

Bericht des Oberbürgermeisters der Welterbestadt Quedlinburg zur Sitzung des Stadtrates am 23.08.2018 – öffentlicher Teil

- letzte Sitzung des Stadtrates 19.07.2018

Sehr geehrte Frau Vorsitzende!
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung!
Sehr geehrte Gäste!

TOP 6.1 Die Ausführung der gefassten Beschlüsse ist Ihnen schriftlich ausgereicht.

Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse wurden durch den Oberbürgermeister im Zeitraum vom 19.07.2018 bis heute nicht gefasst.

TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ohne einen geordneten, sprich ausgeglichenen Haushalt keine kontinuierliche Weiterentwicklung, keine zukunftsweisenden Investitionen.

Deshalb - wie gewohnt - am Anfang meines Berichtes einige Ausführungen zum aktuellen Haushalts-Vollzug und zur Haushaltsplanung 2019.

Der aktuell gültige Haushalt versetzt uns in die Lage, wichtige Infrastrukturprojekte Hand in Hand mit unseren städtischen Gesellschaften, dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz oder der Wohnungsgenossenschaft im Straßenbau wie im Klink, der Ballstraße, Dovestraße oder Marslebener Weg umzusetzen und andererseits Planungen zum Beispiel für die Reichenstraße, Schmale Straße, die Hohe Straße und der Stiftsparkplatz in Gernrode weiter voran zu treiben.

Gleiches gilt für die Sanierung und den Ausbau unserer Heinrichsplatz-Grundschule oder der Kita Süderstadt.

Auch wäre ohne einen soliden Haushalt die konstruktive Begleitung privater Investitionen in und durch die WES QLB wie die Einfamilienhaus- und Wohnungsbaugebiete

„Lehofsblick“, „Brauns-Quartier“, „Weyhegarten“ oder Schmale Straße

kaum leistbar.

Gleiches gilt für den attraktiven Ausbau unseres Welterbes,

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**05/18**

insbesondere auf dem Stiftsberg, oder die Realisierung von Premiumprojekten wie dem FSE.

Aber auch die vielfältige Unterstützung kultureller Einrichtungen und Events wie

dem Nordharzer Städtebundtheater,
dem Kulturzentrum Reichenstraße,
Kreisbibliothek,
Ökogarten,
Kaiserhof oder

eben zahlreichen Events aus unserem anspruchsvollen Veranstaltungskalender wären ohne eine schwarze Null im Haushalt so nicht haltbar.

Gleiches, meine sehr geehrten Damen und Herren, gilt natürlich für unser Festjahr 2019 und dem SAT.

Daher ist es immens wichtig, auch die Haushaltsplanung 2019 und die dazugehörige mittelfristige Investitionsplanung mit dem stringenten Ziel des Erreichens mindestens einer schwarzen Null anzupeilen.

Sehr hilfreich ist hierbei natürlich die Unterstützung des LSA für die WES QLB beim Schuldenabbau, über die bereits berichtet wurde.

Unsere nun schon über Jahre praktizierte solide Haushaltsführung hat uns in die Lage versetzt, verschiedenste Förderprogramme zu bedienen bzw. in Anspruch zu nehmen.

Die WES QLB hat sich insbesondere bei den Aufsichtsbehörden und Fördermittelbehörden in Kreis, Land und Bund einen deutlichen Imagegewinn, aber auch Vertrauensaufwuchs in unsere Leistungsfähigkeit erarbeitet - unterstützt auch durch unsere anspruchsvollen Initiativen im Rahmen des Festjahres 2019 und bei der Ausrichtung des 22. SAT unter dem Motto „Welterbe Weltoffen Willkommen“ als zentrales Bürgerfest.

Neben der in Aussichtstellung von 7,5 Mio Euro Fördermitteln für die umfassende Sanierung des Residenzbaus und für die Umsetzung eines neuen Präsentationskonzeptes auf dem Stiftsberg, Hand in Hand mit der evangelischen Kirchengemeinde, konnte der Schirmherr unseres Festjahres 2019, unser Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, am 8. Aug. 2018 auf dem Stiftsberg gleich 3 Fördermittelbescheide übergeben.

So unterstützt das LSA

- mit rund 225.000 Euro die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und

- mit 170.000 Euro die Sonderausstellung im Schlossmuseum „919 – plötzlich König – Heinrich I. in Quedlinburg“ und

- mit weiteren 100.000 Euro die evangelische Kirchengemeinde für die korrespondierende Sonderausstellung „Am Anfang war das Grab“ in der Stiftskirche Sankt Servatius.

Auch für unser wichtiges Infrastrukturprojekt FSE hat das Land umfangreiche Fördermittel für die innere und äußere Erschließung, für den Sportstättenbau sowie die Freizeitprojekte glaubhaft und verlässlich in Aussicht gestellt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Verlässlich bleibt das Land auch in der Förderung der WES QLB bei der Stadtsanierung und im städtebaulichen Denkmalschutz.

Nicht zu vergessen die umfangreiche Unterstützung des Bundes und des Landes sowie auch des Landkreises bei der Sanierung und dem Ausbau unserer Heinrichsplatz-Grundschule, unserer Kita Süderstadt und bei der Vervollkommnung unseres Schulzentrums Am Hagenberg in Gernrode.

Die Förderungen sind für uns Auftrag, die solide Haushaltsarbeit fortzusetzen.

Für die jetzt beginnenden Haushaltsdebatten für die Haushaltsplanung 2019 und die mittelfristige Finanzplanung, die immer auch mit der Fortsetzung unserer Haushaltskonsolidierung verbunden ist, darf ich Sie, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, neben den noch auszureichenden Planungsunterlagen auch auf die bereits in den Fraktionen vorhandenen, weiterhin gültigen Materialien verweisen.

So

1. die investiven Prioritätenlisten aus der gültigen mittelfristigen investiven Finanzplanung
2. auf die von mir am 23.06.2016 übersandten und in 2017 nochmals zur Verfügung gestellte Katalogisierung der Produkte unseres Haushaltes hinsichtlich einer möglichen Eignung zum Outsourcen

und

3. auf die gleichfalls 2016 zur Verfügung gestellten Unterlagen zur Prüfung von Möglichkeiten des Abschlusses von Pflegeverträgen sowie zur Papierkörbe- und Sitzbänkesituation in unserer Stadt.

Die erste Sichtung der Mittelanmeldungen innerhalb der Verwaltung, welche auch die bisher eingegangenen Empfehlungen aus den Ortschaftsräten und Ausschüssen berücksichtigt, versprechen spannende Haushalts- und Haushaltskonsolidierungsrunden mit dem Ziel, am 13.12.2018 einen ausgeglichenen Haushaltsplanentwurf 2019 sowie eine ausgeglichene mittelfristige investive Finanzplanung dem Stadtrat vorzulegen.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!

Um die absehbar weiter wachsende Investitionslücke wieder zu verringern und die Rahmenbedingung für eine stete Anhebung des Investitionsniveaus zu verbessern, braucht es laut dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt und dem Kommunalpanel 2018 sowie des Deutschen Städtetages vor allem einer ebenen- und ressortübergreifenden Strategie aller Beteiligten. Ein Rückzug auf die schlichte Formel „mehr Geld = mehr Investitionen“ greift nicht. Die Problemlösung kann deshalb nur in einem Mix aus verschiedenen Maßnahmen bestehen, wie z. B.

- einem gezielten Personalaufbau
- einer attraktiveren Ausgestaltung der öffentlichen Gehalts- und Tarifstrukturen, um personelle Planungskapazitäten an zentralen Stellen zu schaffen,
- einer (Teil)- Entschuldung der finanzschwächeren Kommunen, um wieder Investitionsspielräume zu eröffnen sowie
- einer Verbesserung der investitionspolitischen Planungsinstrumente, um die Effizienz der Verfahren und Abläufe zu erhöhen.

Kurzformel: Ohne qualifiziertes Personal geht nichts – oder wer den Kampf um die klugen Köpfe verliert, verliert auch im kommunalen Wettstreit!

Insofern, meine sehr geehrten Damen und Herren Stadträte, bin ich Ihnen sehr dankbar, dass Sie meine Bedarfsanmeldungen zur Personalentwicklung so konstruktiv mittragen und unterstützen.

Neben der Gewinnung neuen Personals steht zuvor die Aufgabe, für das vorhandene Personal gute Arbeitsbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen, die sowohl ein gesundes als auch leistungsfähiges Arbeiten ermöglichen. Hierzu dienen insbesondere das begonnene betriebliche Gesundheitsmanagement, die Dienstvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit, aber auch weitere Vorhaben des Arbeitsschutzes und der Qualifizierung.

Zur Verbesserung der technischen Arbeitsbedingungen soll u. a. das in Umsetzung befindliche neue Drucker- und Kopierkonzept beitragen.

In diesem Zusammenhang darf ich Ihnen ankündigen, dass wir auch die ehrenamtliche „Personalgewinnung“ für die FFW attraktiver gestalten wollen. Hierfür werden wir Ihnen in Kürze verschiedene BV vorlegen.

Neues Personal - neue Schulleiterinnen gibt es auch an zwei Quedlinburger Grundschulen: So Frau Wegener an der Heinrichsplatz-Grundschule und Frau Jahnke an der Neustädter Grundschule.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!

In Sachen Festjahr 2019 und SAT darf ich in Fortsetzung der Informationen und Präsentationen im Stadtrat vom 29.06.2018 auf die hierfür eigens gestalteten Internetseiten, auf die Imagebroschüre und auf die Ihnen aktuell mit einem Empfehlungsschreiben der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Marschner, ausgereichte Partnerbroschüre zur Unterstützung des SAT verweisen.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf dem Weg zum Festjahr 2019 steht neben Heinrich dem I. auch seine Gattin, die Königin Mathilde, in einem besonderen Fokus. Hierbei gab es die viel beachtete Ausstellung „Königin Mathilde – Leidenschaft für fromme Werke, eine Zusammenarbeit mit dem Widukind Museum in Enger vom 21.07. – 19.08.2018 in unserer Kulturkirche Sankt Blasii mit über 7000 Besuchern.

Eine Fortsetzung findet die Thematik in einem Dokumentarfilm „Der Brautweg von Heinrich dem I. und Mathilde von Enger nach QLB“, welcher im Rahmen des diesjährigen Bürgerfrühstücks und des „Tages des offenen Denkmals“ in der Blasikirche mehrfach gezeigt wird.

Den Flyer zum Bürgerfrühstück und „Tag des offenen Denkmals“, welcher auch ein sehr interessantes Bühnenprogramm auflistet, finden Sie am kommenden Wochenende im „Kurier“!

Übrigens feiert der Tag des offenen Denkmals sein 25jähriges Jubiläum. Passend dazu kann das 12. Bürgerfrühstück eine Rekordbeteiligung vermelden.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!

Seit der letzten Sitzung des StR am 19.07.2018 fanden interessante Termine statt. So

- besuchte der Innenminister des LSA, Herr Holger Stahlknecht, am 1.8.2018 unsere FFW sowie das THW in QLB.

- Am 4.8.2018 fand bereits der 12. Ottonenlauf und das zweite Fest „Spiel unter Bäumen“ statt.

- Am 8.8.2018 wurden – wie bereits erwähnt – um 10.00 Uhr durch den MP drei Fördermittelbescheiden auf dem Stiftsberg übergeben.

- Am 9.8.2018 gab es eine interessante Beratung und Präsentation des Fraunhoferinstituts zu Möglichkeiten der Visualisierung der Sichtachsenproblematik des geplanten Industrie- und Gewerbegebietes Quarmbeck.

Der zuständige Mitarbeiter des Fraunhofer Instituts, Herr Höpfer, hat die Möglichkeiten des Instituts vorgestellt und bereits im Termin signalisiert, dass die Sichtachsenstudie als eigenes Forschungsprojekt betreut werden könnte.

Hierzu sollen drei Angebote unterbreitet werden:

1. ein längerfristig angelegtes Visualisierungsprojekt bezogen auf die Gesamtstadt, um stadtplanerisch mit dem Instrument arbeiten zu können – 5 bis 10 Jahre – Einzelprojekt Visualisierung Quarmbeck herausgelöst als Teilprojekt
2. wie Gesamtprojekt, aber in mehreren kleinen Teilprojekten darstellbar
3. wenn insgesamt zu teuer, nur Angebot zu Sichtachsenvisualisierung.

Es wird ein Folgetermin stattfinden, in welchem die Ergebnisse der Varianten vorgestellt werden. Im weiteren Verlauf wird ein Stadtratsbeschluss vorbereitet, um ein ganzheitliches Votum auf dem Weg zur Beurteilung der Auswirkung eines Industrie- und Gewerbegebietes durch die UNESCO in Paris zu ermöglichen.

- Vom 10.-12.08.2018 fand das 18. Gildefest - letztmalig unter der Leitung der engagierten Chefin der Kaufmannsgilde, Frau Renate Kaczor.

2019 präsentiert sich die Gilde - das Gildefest als integraler Bestandteil des SAT und im Jahr 2020 dann vielleicht in einem neuen Format.

- Am 13.08.2018 eröffnete die Lebenshilfe im Samocca nach aufwendiger Restaurierung und Sanierung ein Hostel mit 24 bis 44 Plätzen – eine wunderbare Ergänzung unseres Quartierangebotes.

- Am 15.08.2018 verabschiedete sich nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit als Botschafter für die WES QLB die Initiative „Kalender Pflanze und Denkmal“ mit einer Festveranstaltung in unserem Rathaus, bei der der letzte Kalender als Endloskalender vorgestellt wurde, und mit der Verlegung einer Stiftermedaille auf dem Markt.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

und auch der vor uns liegende Veranstaltungskalender ist gewohnt gut und anspruchsvoll gefüllt.

Ich lade Sie herzlich ein

- am 24.08.2018, um 14.00 Uhr, zum Richtfest des 1. Bauabschnittes der entstehenden hochwertigen Wohnanlage „Brauns Quartier“.

- Am 25.08.2018 findet die Preisverleihung „Sterne des Sports“ statt. Für die WES QLB nimmt der stellv. OB, Herr Scheller, teil, da ich am gleichzeitig stattfindenden Sommerfest der Feininger Galerie anlässlich des 20jährigen Bestehens des Fördervereins Lyonel-Feininger-Galerie teilnehme.

- Am 02.09.2018 findet der 2. Triathlon „Die Hölle von Q“, in diesem Jahr auch als Landesmeisterschaft, statt. Hierzu haben sich bereits fast 300 Sportler angemeldet.

Übrigens ist „Die Hölle von Q“ in zwei Kategorien nominiert für den Tourismuspreis Sachsen-Anhalt.

- Am 03.09.2018 findet auch – wie im vergangenen Jahr und für die Zukunft – in der WES QLB die Verleihung des Klopstockpreises für neue Literatur im Salf. Palais statt.

- Am 08.09.2018 das bereits erwähnte Bürgerfrühstück und am Abend das Abschlusskonzert des Musiksommers, sozusagen am Vorabend des „Tages des offenen Denkmals“.

Als letztes herausgehobenes Event darf ich Ihnen die zweite Open-Air Veranstaltung der WES QLB auf dem Markt empfehlen – nämlich am 22.09.2018 das Konzert Cantus Buranus unter der Performans der bekannten Gruppe Corvus Corax.

Weitere Ankündigungen – wie immer als Anlage zu meinem Bericht, auch mit Angabe der Uhrzeiten und natürlich wie gewohnt im „Qurier“.

Abschließend darf ich Sie, meine sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, darüber informieren, dass ich anlässlich seines Besuches den

Innenminister unseres Landes, Herrn Holger Stahlknecht, um Unterstützung bei der zur Verfügungstellung der Landesimmobilie ehemalige Gartenbaufachschule für den Landesverband des deutschen Jugendherbergswerkes zur Einrichtung einer modernen Jugendherberge gebeten habe. Hierüber habe ich den Landesverbandsvorsitzenden des DJH, Herrn Fieber, schriftlich informiert.

Gleichfalls schriftlich habe ich unseren MP und Schirmherr des Festjahres 2019, Herrn Dr. Reiner Haseloff, zu unserem am 7. Jan. 2019 stattfindenden Neujahrsempfang der WES QLB eingeladen, um gemeinsam mit Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, das Festjahr 2019 einzuläuten.

Bestenfalls mit einem beschlossenen, ausgeglichenen Haushalt im Rücken!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Terminübersicht des OB der WES QLB im Zeitraum 29.06. – 23.08.2018

29.06.2018, 18.00 Uhr	Harzer Neubürgerstammtisch
05.07.2018, 10.00 Uhr	20jähriges Bestehen Azurit
07.07.2018, 09.00 Uhr	60jähriges Bestehen Kita Anne Frank
19.07.2018	außerplanmäßige Sitzung BA/StR (Deponie Liebfrauenberg)
28.07.2018, 10.00 Uhr	Empfang Ehrenbürger Herr Willi Korte
01.08.2018, 12.15 Uhr	Besuch des Innenministers des LSA bei der FFW QLB sowie THW
03.08.2018, 11.00 Uhr	Einweihung neue Rettungswache DRK
04.08.2018	12. Ottonenlauf
04.08.2018, 14.00 Uhr	Fest „Spiel unter Bäumen“ im Brühlpark
06.08.2018, 11.00 Uhr	Fördermittelübergabe durch die DSD für das Objekt Münzenberg 12
08.08.2018, 10.00 Uhr	Übergabe von 3 Fördermittelbescheiden durch den MP des LSA
09.08.2018, 10.00 Uhr	Beratung Visualisierung Industriegebiet Quarmbeck
09.08.2018, 15.00 Uhr	20jähriges Bestehen Kita DRK
10.-12.08.2018	18. Gildefest
10.08.2018, 09.00 Uhr	Einweihung neuer Sportplatz David-Sachs-Schule
11.08.2018, 16.00 Uhr	Schützenfest verbunden mit der Übergabe Rolandpokal
13.08.2018, 17.00 Uhr	Eröffnung Hostel der Lebenshilfe im Samocca
15.08.2018, 15.00 Uhr	20 Jahre Kalender „Pflanze und Denkmal“/ Stiftermedaille
16.08.2018, 16.00 Uhr	Buchpräsentation historischer Salztransport
17.08.2018, 19.00 Uhr	5jähriges Bestehen Feuerbestattungen QLB GmbH
17.-19.08.2018	Wochenendschulung FFW
18.08.2018, 11.00 Uhr	Eröffnung und Begleitung OB-Pokal – Handball-Altstarturnier des QSV
20.08.2018, 17.00 Uhr	Anwohnergemeinschaft Ballstraße unter Leitung FB 3

22.08.2018, 18.00 Uhr Mitgliederversammlung Freundschaftsverein A.-A.
23.08.2018, 17.00 Uhr StR

Vorausschau

24.08.2018, 14.00 Uhr Richtfest 1. Bauabschnitt Brauns Quartier
24.08.2018, 17.00 Uhr Verabschiedung Superintendentin Angelika Zädow
25.08.2018, 10.00 Uhr Preisverleihung „Sterne des Sports“
25.08.2018, 11.00 Uhr Sommerfest Feininger Galerie
28.08.2018, 10.00 Uhr Tag der offenen Tür in der Oskar-Kämmer-Schule
29.08.2018, 10.00 Uhr Sitzung AK „Große kreisangehörige Städte“
01.09.2018, 20.00 Uhr Konzert Stiftskirche/ÖSA
02.09.2018 Triathlon „Die Hölle von Q“
03.09.2018, 19.00 Uhr Verleihung Klopstockpreis
05.09.2018, 17.00 Uhr Anwohnerversammlung Lehofsweg/Lehofsblick/Mars-
lebener Weg
08.09.2018, 10.00 Uhr Bürgerfrühstück/Quedlinburger Landpartie
08.09.2018 Abschlusskonzert Quedlinburger Musiksommer
09.09.2018 Tag des offenen Denkmals
12.09.2018, 14.30 Uhr 25jähriges Bestehen Rheuma-Liga in Warnstedt
15.09.2018, 10.00 Uhr 67. GutsMuths-Sportfest
15.09.2018 25 Jahre Domschatzrückführung
19.09.2018, 17.00 Uhr Benefizlauf - Aktion gegen Brustkrebs
22.09.2018, 19.00 Uhr Konzert Cantus Buranus Marktplatz
03.10.2018 Festkonzert Stiftskirche
17.10.2018, 19.00 Uhr 20jähriges Bestehen „Ungeschminkt“ – Unternehmerinnenkreis
25.10.2018, 10.00 Uhr 3. Rundgang des OB zur Barrierefreiheit